

Steinmaur, Bülach und Urdorf, 14. Juni 2010

KR-Nr. 172/2010

**POSTULAT** von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Claudio Schmid (SVP, Bülach) und Barbara Angelsberger (FDP, Urdorf)

betreffend Statistik über Rückfallquoten von Jugendstraftäter

---

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Statistik über die Rückfallrate jugendlicher Straftäter aufgeschlüsselt nach A, B, und C Fällen zu veranlassen. Die zu erstellende Statistik soll die Erfolgsquote der verschiedenen Strafen und eingeleiteten Massnahmen aufzeigen.

Von besonderem Interesse sind die Rückfallquoten bei Täter mit langjährigen Massnahmen. Verglichen mit dem Ausland ist die Rückfallquote bei diesen Tätern besonders hoch und verursacht auch die grössten Kosten.

Als rückfällig gilt ein Jugendlicher der nach Abschluss der Strafe, wieder eine Straftat verübt.

Hans Egli  
Claudio Schmid  
Barbara Angelsberger

Begründung:

Beim Anfang 2007 in Kraft getretenen Jugendstrafrecht steht der Schutz und die Erziehung jugendlicher Täter im Zentrum. Um nun bei diesem neuen Jugendstrafrecht Stärken und Schwächen aufzuzeigen, muss die Wirkung von Massnahme und Strafe überprüft werden. Das wird bis jetzt nicht getan. Jedenfalls bestehen gemäss beantworteten Anfragen KR-Nrn. 287/2008 und 407/2008 bis jetzt keine Statistiken. Um die Qualität des Jugendstrafvollzugs stetig zu verbessern, sind Ergebnisse und neue Erkenntnisse zwingend laufend auszuwerten.

172/2010